



## Bundesfachtagung

### MIT FRÖBEL ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Berlin: 29.-30. September 2023

#### Freitag, 29. September – 1. Keynote

Prof.in Dr. Ursula Stenger

#### **Spiele und Lernen in Kitas: Kulturen der Kindheit im Anthropozän**

Fröbel hat den Blick auf Spielgaben (Materialien) und didaktische Fragen im Zusammenhang mit dem Spiel, sowie seine grundlegende Bedeutung zur Entfaltung des Kindes im Kontext der Zusammenschau alles Lebendigen eröffnet.

Der Beitrag folgt der Frage, inwiefern aktuelle ökologisch-ethische Herausforderungen auf das Nachdenken und pädagogische Handeln im Zusammenhang von Spielen und Lernen in der Kita Einfluss nehmen?

Spiele und Lernen werden in dem Beitrag anschaulich anhand von Beispielen und grundsätzlich befragt, wie sie sich im Kita Alltag realisieren. Dabei greife ich auf Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt zu RaumQualitäten zurück, die zeigen, welche Erfahrungen Kinder in welchen Arten von pädagogisch gestalteten Räumen machen, welche Rolle Materialien im Spielen und Lernen von Kindern spielen, aber auch welche Rolle pädagogische Fachkräfte einnehmen: wie also das Miteinander Leben im Anthropozän sich gestalten kann. Unter Anthropozän versteht man die Epoche der Menschheit, die durch die Auswirkungen ihres eigenen Handelns ihre Lebensgrundlagen zu zerstören droht. Inwiefern greifen diese Entwicklungen in das pädagogische Geschehen in der Kita hinein? Welche pädagogischen Praktiken, welche Lernsettings und Prozesse entstehen in unterschiedlich konzeptionell ausgerichteten Kitas? Diese Kitas bilden eigene Kulturen mit den pädagogischen Fachkräften, Kindern und ihre Familien, mit den Dingen und all der lebendigen Natur, die sich in und um die Kita herum befindet. Beispiele aus den Kitas beleuchten dabei den Zusammenhang von angeregten Lernprozessen und selbst- mit anderen Menschen und Lebewesen entfaltetem Spielprozessen und wollen eine Diskussion anregen, die von den Erfahrungen der Teilnehmer:innen ausgeht.

#### **Ursula Stenger**

Nachdem ich zunächst Philosophie, deutsche Literatur und Pädagogik studiert hatte, habe ich auf der Suche nach einer Krippe für meine Kinder schließlich mit anderen Eltern eine eigene Gruppe gegründet und über Jahre selbst in Krippe, Kita und Hort mitgearbeitet. Parallel habe ich vor 30 Jahren begonnen die Frühpädagogik auch zum Schwerpunkt meines wissenschaftlichen Nachdenkens zu machen und seit dieser Zeit in Kitas geforscht. Ich habe an der PH Ludwigsburg zwei Bachelorstudiengänge und einen Masterstudiengang für Frühe Bildung aufgebaut



und leite seit 2011 den Masterstudiengang Bildung und Förderung in der frühen Kindheit an der Universität zu Köln.

Die Schwerpunkte meines Forschens sind: Kulturelle und ökologisch-ethische Bildung in der frühen Kindheit, Lernkulturen in Kitas, Praxisforschung, Theoriebildung und Entwicklung im Feld der Pädagogik der frühen Kindheit. Inzwischen kann ich auch auf viele Erfahrungen in anderen Ländern zurückgreifen, die ich kennenlernen und erforschen durfte.